

# Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861

Donnerstag, 7. September 1972

Blatt 2344



Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal: Kleingartenausstellung im Rathaus eröffnet

Lokal: Ab 18. September: Tetanus-Impfaktion  
Fischsterben: Wiens Trinkwasser nicht gefährdet  
Neue Einbahnen auf der Wieden

Wirtschaft: Rindernachmarkt  
Schweine- und Pferdenachmarkt  
Preisgünstige Gemüse- und Obstsorten

l o k a l :

=====

ab 18. september: tetanus-impfaktion

1 wien, 7.9. (rk) um die todesrate bei wundstarrkrampf zu senken, fuehrt das gesundheitsamt der stadt wien eine am 18. september beginnende impfaktion durch. bei den bezirksgesundheitsaemtern werden sechs wochen lang sowohl erstimpfungen gegen tetanus als auch auffrischungs-impfungen durchgefuehrt. die auffrischungs-impfungen erfolgen kostenlos, bei erstimpfungen sind 10 schilling fuer den impfpass zu erlegen.

der aufruf, sich freiwillig einer erstimpfung zu unterziehen, ist in erster linie an erwachsene gerichtet, da in wien seit etwa zwanzig jahren allen saeuglingeneine kombinierte diphtherie-keuchhusten-tetanusimpfung verabreicht wird. in den volksschulen erhalten alle kinder diphtherie-tetanusimpfungen.

in den letzten jahren sind in wien nur noch ungeimpfte erwachsene an wundstarrkrampf gestorben. die todesrate liegt zwischen 35 bis 50 prozent. da der wundstarrkrampf nicht unter die meldepflichtigen krankheiten faellt, gibt es ueber die haeufigkeit nur schaezzahlen. die epidemiologieexperten der weltgesundheitsorganisation nehmen an, dass auf der ganzen erde jaehrlich etwa 200.000 menschen an wundstarrkrampf sterben.

tetanus kann sieben bis zweielf tage nach einer verletzung auftreten. erst nach dem zweiten weltkrieg wurden prophylaktische impfungen groesseren masstabs durchgefuehrt. allerdings bietet die erstimpfung keinen dauernden schutz gegen infektionen. alle fuenf jahre sind auffrischungsimpfungen erforderlich.

L o k a l :

=====

fischsterben: wiens trinkwasser nicht gefaehrdet

2 wien, 7.9. (rk) auf das fischsterben in der donau hat die hygienisch-bakteriologische untersuchungsanstalt der stadt wien mit verstaerkter aktivitaet reagiert. seit mittwoch abend werden den brunnen der grundwasserwerke nussdorf und lobau mehrmals taeglich wasserproben entnommen und auf giftgehalt untersucht. zum glueck ist die wahrscheinlichkeit, dass das gift durch uferfiltration aus dem strombett ins grundwasser gelangt, gleich null. tatsaechlich wurden bisher auch keinerlei giftstoffe festgestellt.

das gift gelangte im bereich des kremser hafens in die donau. der grad der wasservergiftung war so enorm, dass auch noch unterhalb von fischamend fische verendeten. nach den bisherigen untersuchungsergebnissen duerfte es sich um ein insektizid handeln, das aus einer chemischen fabrik stammt.

um jede moeglichkeit auszuschliessen, dass verunreinigtes grundwasser ins wiener trinkwasser gelangen koennte, wurde das grundwasserwerk nussdorf donnerstag vormittag stillgelegt. die taegliche liefermenge des grundwasserwerks nussdorf belief sich auf 60.000 kubikmeter. die wasserversorgung wiens ist durch diesen ausfall nicht gefaehrdet, da die taegliche wasseranlieferung der beiden hochquellenleitungen derzeit 430.000 kubikmeter betraegt und die behaelter gefuehlt sind.

1121

w i r t s c h a f t :

=====

rindernachmarkt vom 7. september

4 wien, 7.9. unverkauft vom vormarkt 0, neuzufuhr inland:  
8 ohsen, 6 stiere, summe 14 stueck, verkauft alles, kein auslands-  
auftrieb.

schweine- und pferdenachmarkt vom 7. september

5 wien, 7.9. (rk) kein auftrieb.  
1426

preisguenstige gemuese- und obstsorten

3 wien, 7.9. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit:  
heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obst-  
sorten besonders preisguenstig:

gemuese: karotten 4 bis 5 schilling, paradeiser 6 bis 7 schil-  
ling je kilogramm, paprika 80 groschen bis 1 schilling je stueck.

obst: pfirsiche 8 bis 10 schilling, weintrauben 7 bis  
9 schilling, zwetschken 8 schilling je kilogramm.

1124

L o k a l :

=====

neue einbahnen auf der wieden

6 wien, 7.9. (rk) zur verbesserung der lokalen verkehrs-  
verhaeltnisse und zur gewinnung von parkraum werden im 4. bezirk  
im lauf des morgigen freitag folgende einbahnen geschaffen:

Lambrechtgasse vom mittersteig zur wiedner hauptstrasse

klagbaumgasse von rubensgasse zum mittersteig,

kleine neugasse vom mittersteig zur margareten strasse,

grosse neugasse von der margareten strasse zur wiedner

hauptstrasse,

rubensgasse von Lambrechtgasse zur grossen neugasse,

mostgasse von grosser neugasse zur Lambrechtgasse,

mittersteig von grosser neugasse bis Lambrechtgasse,

rittergasse von kleine neugasse zur grossen neugasse,

schaefergasse von grosser neugasse zur kleinen neugasse

(umdrehung).

k o m m u n a l :

=====

## kleingartenausstellung im rathaus eroeffnet

7 wien, 7.9. (rk) im rahmen des vom 7. bis 10. september in wien tagenden kongresses der ''gruenen internationale'' fand donnerstag in der schmidthalle des rathauses durch vizebuengermeister hans b o c k die eroeffnung einer kleingartenausstellung statt. die gezeigte ausstellung vermittelt einen ueberblick ueber die entwicklung und die zukunft nicht nur des wiener kleingartenwesens, sondern darueber hinaus auch der gesamten europaeischen kleingartenbewegung. seitens der stadt wien werden dabei unter anderem entwuerfe fuer die kuenftigen musterkleingartenanlagen ''loewygrube'' und ''lannestrasse'' gezeigt. bei den beiden musteranlagen handelt es sich um das erste ergebnis eines kleingartenkonzepts der wiener stadtverwaltung fuer die 80er jahre, mit deren gestaltung voraussichtlich noch heuer begonnen werden wird.

wie vizebuengermeister bock in seiner eroeffnungsansprache unter anderem betonte, habe auch wien, sowie alle grosstaedte, probleme und sorgen in der stadtentwicklung und in der raumplanung. neben staedtebaulichen aufgaben wie etwa dem u-bahn-projekt und dem hochwasserschutz werden strassenbauten und plaetze fuer grosse industrieanlagen benoetigt. die im rahmen der ausstellung gezeigten plaene seien beweis dafuer, dass sich die stadtverwaltung im rahmen der vorhandenen moeglichkeiten bemuehe, fuer allfaellig verloren gegangene erholungsgebiete ersatz zu schaffen. darueber hinaus werde es aber auch weiterhin ihr bestreben sein, durch widmung neuer gruenflaechen, vorsorge fuer diese nicht nur gesundheitlich, sondern auch sozial wichtige bewegung zu treffen.

die eroeffnung des internationalen kongresses, an dem rund 500 delegierte aus 12 laendern teilnehmen, hatte bereits donnerstag vormittag im haus der begegnung in floridsdorf durch bundespraesident franz j o n a s stattgefunden.